

DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Teil 36

KAPITEL 6 – Falscher Christus, falsches Evangelium – Teil 6

Elohim, die Gottesversammlung und die Söhne Gottes

Eine weitere Auslegung von **Psalm 82** wurde von dem Bibelgelehrten und christlichen Autor Dr. Michael S. Heiser veröffentlicht, in welcher er sagt, dass das hebräische Wort *elohim* in diesem Vers sich auf die himmlische Versammlung von YHWH beziehen würde und nicht auf menschliche Richter, die in Israel im Amt und Würden waren. Er behauptet, dass dieser Begriff im Original-Hebräisch eher ein realer Bezug auf nicht-menschliche Wesen sei.

Innerhalb der New Age-Bewegung werden dem Wort *elohim* viele Bedeutungen zugeschrieben, wobei sich die meisten davon auf Menschen beziehen, die auf der Erde leben.

Einige New Ager sagen, bei den *elohim* würde es sich um eine menschliche Spezies handeln, die ihren Ursprung auf einem anderen Planeten hätten. Andy Lutts ging in seinem Artikel „Human Origins: The Elohim“ (Menschliche Ursprünge: Die Elohim) sogar so weit zu behaupten, dass dieses Wort „jene, die vom Himmel kamen“ bedeuten würde. Aber das stimmt nicht.

Andere New Ager-Lehrer bezeichnen die *elohim* als „Wesen der Liebe, die sich in Form von 12 Strahlen des Lichts und des Lebens“ zeigen würden. Auch das entspricht nicht der Wahrheit.

Wiederum andere New-Ager glauben, so wie es auch einst Helena Petrovna Blavatsky in ihrem Buch „Isis entschleiert“ geschrieben hat, dass die *elohim* eine menschliche Rasse sei, die zeitlich vor unserer derzeitigen menschlichen Rasse auf der Erde gelebt hätte. Auch das ist nicht korrekt.

Oder die New Age-Lehrer behaupten, wie wir bereits gesehen haben, dass *elohim* ein Bezug auf Menschen mit Gott-Erkenntnis wäre oder auf Menschen, die das Potential der Selbst-Wahrnehmung als „Gott“ hätten. Das stimmt genauso wenig.

Das Wort *elohim* erscheint zum ersten Mal in der Heiligen Schrift in:

1.Mose Kapitel 1, Vers 1

Im Anfang schuf Gott (*elohim*) den Himmel und die Erde.

Doch der Begriff *elohim* ist in der Bibel nicht nur ein Bezug auf Gott. Gemäß der Konkordanz „Strong's Concordance“ kann er zahlreiche Bedeutungen haben, je nachdem, in welchem Kontext er steht. Dazu gehören auch die

Bedeutungen:

- Gott
- Niedrigere göttliche Wesen
- Richter
- Machthaber
- Engel

Das bedeutet auf gar keinen Fall, dass Gott (*elohim*), dieselbe Natur und denselben Status wie Engel hat. *Elohim* ist einfach nur ein allgemeines hebräisches Wort, das für beide Arten von Geistwesen angewandt wird.

Dr. Michael S. Heiser schrieb dazu in seinem Aufsatz „The Divine Council“ (Die Gottesversammlung):

„YHWH ist in Seiner Dreieinigkeit *elohim*, aber die *elohim* sind nicht YHWH. Aber warum nennt man Geistwesen dann überhaupt *elohim*? Der Zusammenhang ist eigentlich nicht schwer zu verstehen. Da Gott ein Geist ist und in Wahrheit der höchste Geist und der 'Vater aller Geister', ist der Bereich der Geister dort, 'wo Gott lebt'. Deshalb werden die Wesen, die zum geistigen Bereich gehören, 'göttlich' genannt. Das beste Wort, um dies auszudrücken, ist in der Tat *elohim*. Ein *elohim* ist ein göttliches Wesen, weil es die geistige Ebene der Realität bewohnt.“

Hebräerbrief Kapitel 12, Vers 9

Ferner (bedenkt): Wir haben doch unter der Zucht unserer leiblichen Väter gestanden und ihnen Ehrerbietung erwiesen; wollten (sollten) wir uns da nicht viel eher dem Vater der Geister unterwerfen und dadurch zum Leben gelangen?

In der Bibel gibt es mindestens sechs unterschiedliche Wesen, auf die sich das hebräische Wort *elohim* beziehen kann:

1.
YHWH, der monotheistische Gott Israels

2.
Die *elohim* von YHWHs himmlischer Gottesversammlung in **Psalm 83** und

Psalmen Kapitel 89, Verse 6-9

6 Da priesen die Himmel Deine Wundertat, o HERR, dazu Deine Treue in der Versammlung der Heiligen. 7 Denn wer in der Wolkenhöhe kommt dem HERRN gleich, ist dem HERRN vergleichbar unter den

Gottessöhnen, 8 Dem Gott, Der gefürchtet ist im Kreise der Heiligen und furchtbar über alle um Ihn her? 9 HERR, Du Gott der Heerscharen, wer ist Dir gleich? Stark bist Du, HERR, und Deine Treue ist rings um Dich her.

3.

Die Götter von verschiedenen Völkern

1.Könige Kapitel 11, Vers 33

Zur Strafe dafür, dass er (Salomo) Mich verlassen und sich vor Astarte, der Gottheit der Phönizier, vor Kamos, dem Gott der Moabiter, und vor Milkom, dem Gott der Ammoniter, niedergeworfen hat und nicht auf Meinen Wegen gewandelt ist, um das zu tun, was Mir wohlgefällt und Meine Satzungen und Rechte zu beobachten, wie sein Vater David es getan hat.

4.

Dämonen

5.Mose Kapitel 32, Vers 17

Sie opferten den Dämonen, die nicht Gott sind, Göttern, die (vorher) ihnen unbekannt gewesen, neuen Göttern, die erst vor kurzem aufgekomen waren, die eure Väter nicht verehrt hatten.

5.

Verstorbene Menschen ohne Körper

1.Samuel Kapitel 28, Vers 13

Der König (Saul) erwiderte ihr (der Hexe von Endor): »Fürchte dich nicht! Sondern (sage): Was siehst du?« Die Frau antwortete ihm: »Ein Götterwesen (übermenschliches Wesen) **sehe ich aus der Erde aufsteigen.«**

6.

Engel

Beachte, dass in der gesamten Bibel das Wort *elohim* niemals für alle Menschen gebraucht wird, auch nicht für eine Gruppe von geistlich fortgeschrittene Menschen.

Das ist ein weiteres Beispiel dafür, wie die New Age-Theologie Konzepte von anderen Religionen übernimmt, deren Bedeutung völlig verdreht und sie an eine Stelle zwingt, wo deren wahre Bedeutung total verloren geht. Laut den Sprachforschern waren *elohim* in der gesamten Bibel Bewohner einer geistigen Realität.

Die *elohim* waren demnach keinesfalls:

- Außerirdische von anderen Planeten
- Eine menschliche Rasse
- Die Menschheit als Ganzes
- Eine Gruppe von erleuchteten Menschen

Die einzige Ausnahme waren die Männer, die Moses aufgrund von Gottes Eingebung als Richter ernannte:

2.Mose Kapitel 18, Verse 25-26

25 Er (Moses) wählte tüchtige Männer aus allen Israeliten aus und setzte sie zu Obmännern über das Volk ein, die einen über tausend, andere über hundert, andere über fünfzig und über zehn. 26 Diese hatten dem Volk zu jeder Zeit Recht zu sprechen: Die schwierigen Sachen legten sie dem Mose vor, aber alle geringfügigen Sachen entschieden sie selbst.

Diese Männer konnten zu Recht als *elohim* bezeichnet werden, weil sie für eine bestimmte Zeit ein von Gott eingeführtes Amt ausführen sollten, wobei sie auch hervorragende Arbeit geleistet haben.

Weise Menschen werden für gewöhnlich aber in der Bibel nicht *elohim* genannt, wie zum Beispiel:

- Propheten
- Menschen, die den Heiligen Geist in sich wohnen haben
- Wunderwirker
- Militärische Führer
- Lehrer
- Orakel-Verkünder
- Wünschelrutengänger
- Spiritisten
- Zauberer
- Magier

Keine Angehörigen dieser Gruppen werden in der Bibel *elohim* genannt.

Man kann nicht einfach dieses hebräische Wort nehmen und wen auch immer man sich wünscht, damit in einen pseudo-göttlichen Zusammenhang bringen. Wir müssen die historischen Texte die Begriffe definieren lassen, ohne irgendwelche neue Bedeutungen zu erfinden, die niemals zuvor mit ihnen in Verbindung standen. Wenn wir Bibelstellen mit Bibelstellen vergleichen, finden wir eine bedeutsame Parallel-Passage zu „ihr seid Götter“,

nämlich in:

Psalmen Kapitel 89, Verse 6-8

6 Da priesen die Himmel Deine Wundertat, o HERR, dazu Deine Treue in der Versammlung der Heiligen. 7 Denn wer in der Wolkenhöhe kommt dem HERRN gleich, ist dem HERRN vergleichbar unter den Gottessöhnen, 8 Dem Gott, Der gefürchtet ist im Kreise der Heiligen und furchtbar über alle um Ihn her?

Hier ist von einer Versammlung der Heiligen in der Wolkenhöhe die Rede, was bedeutet, dass das Wort *elohim* sich nicht auf „erleuchtete Personen“ auf der Erde beziehen kann.

Wer gehört zu dieser Versammlung der Heiligen in den Wolken? Mit Sicherheit nicht die Pharisäer und Schriftgelehrten und erst recht nicht die Yogis und die Bodhisattvas in den Höhlen am Flussufer in Indien.

Michael S. Heiser schrieb dazu in seinem Aufsatz „The Divine Council“ (Die Gottesversammlung):

„Der Begriff 'Gottesversammlung' wird von den Lehrern der hebräischen und semitischen Sprachen verwendet, wenn sie sich auf die himmlischen Heerscharen beziehen, dem Pantheon der göttlichen Wesen, welche die Angelegenheiten des Kosmos verwalten. Alle alten Kulturen am Mittelmeer hatten irgendein Konzept im Hinblick auf eine Gottesversammlung.“

Das Alte Testament spricht von Versammlungen auf drei Ebenen, wobei die Diener nicht erwähnt werden. In der Religion der Israeliten steht YHWH an der Spitze der Gottesversammlung auf höchster Ebene, wobei Er auch die höchste Autorität über die zweite Ebene hat, über die *elohim* (Götter), die so genannten 'Gottessöhne' oder 'Söhne des Höchsten'. Zu der dritten Ebene gehören die *mal'akhim*, die Engel.“

Unter diesem Aspekt bewies Jesus Christus, als Er **Psalm 82:6** zitierte, dass Er mehr war als ein Mensch, indem Er den Pharisäern und Schriftgelehrten die vielfältige Bedeutung des Wortes *elohim* in den hebräischen Schriften in die Erinnerung rief, insbesondere im Zusammenhang mit der Gottesversammlung von YHWH. Jesus Christus versuchte da nicht, Sich auf die Ebene Seiner Zuhörer zu begeben, indem Er sagte: **'ICH bin Gottes Sohn'**.

Johannes Kapitel 10, Verse 31-36

31 Da holten die Juden wieder Steine herbei, um Ihn (Jesus Christus) zu steinigen; 32 Jesus aber sagte zu ihnen: „Viele gute Werke habe ICH euch vom Vater her (aus oder in der Macht Meines Vaters) sehen lassen:

Welches von diesen Werken ist es, wegen dessen ihr Mich steinigen wollt?“ 33 Die Juden antworteten ihm: „Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du doch (nur) ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.“ 34 Jesus antwortete ihnen: „Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: ›ICH habe gesagt: Ihr seid Götter‹? 35 Wenn die Schrift schon jene (Männer), an die das Wort Gottes erging, Götter genannt hat – und die Schrift kann doch ihre Gültigkeit nicht verlieren –: 36 wie könnt ihr da Dem, Welchem der Vater die Weihe erteilt und Den Er in die Welt gesandt hat, Gotteslästerung vorwerfen, weil ICH gesagt habe: ›ICH bin Gottes Sohn‹?“

Wenn alle Menschen 'Götter' wären, wie die New Age-Lehrer behaupten, dann wären die Anklage der Pharisäer und Schriftgelehrten und das Urteil der Steinigung wegen Gotteslästerung haltlos gewesen. Weil dies nicht so ist, musste Er ihnen erklären, dass Er als Geistwesen über all jene in der Gottesversammlung YHWHs steht, von der in **Psalm 82** die Rede ist, was bedeutet, dass Jesus Christus als übernatürliches Wesen schon vorher existiert hat und göttliche Autorität besitzt.“

Johannes Kapitel 10, Vers 30
„ICH und der Vater sind eins!“

Dr. Heiser ist dann zu folgender Schlussfolgerung gekommen:

„Weil Jesus Christus allerdings bereits in **Vers 30** behauptet hatte, dass Er und YHWH eins sind und Er der Sohn Gottes ist, sagte Er damit, dass Er zu der Klasse der 'Söhne des Höchsten' gemäß **Psalm 86:6** gehört und dass Er sogar der Herr der Gottesversammlung ist.“

Deshalb wollten die Pharisäer und Schriftgelehrten Jesus Christus wegen Gotteslästerung steinigen.

Akademiker debattieren darüber, ob biblische oder historische Texte genauer sind; aber sie akzeptieren nicht die pantheistische Auslegung, dass Jesus Christus hier gesagt hätte, dass alle Menschen göttlich wären. Das ziehen auch die zeitgenössischen Gelehrten nicht in Erwägung.

Das ist ein perfektes Beispiel für das intellektuell oberflächliche Geschäft mit der Eisegeese, also dem Hineininterpretieren von etwas in einen Text, so wie es einem gerade gefällt und diesen völlig aus dem Zusammenhang und seiner wahren Bedeutung zu reißen. Das steht in völligem Gegensatz zu der Exegese, der korrekten Auslegung eines Textes, die völlig unabhängig von menschlichen Verzerrungen ist.

Keine Auslege-Methode würde die Schlussfolgerung zulassen, dass der Text in **Psalm 82** ein hinduistischer Bezug ist auf:

- Erleuchtete Menschen
- Außerirdische von anderen Planeten
- Eine verlorene Rasse aus alter Zeit

Die New Age-Interpretation von **Psalm 82** ist keine Erklärung für die Rolle dieser „Götter“, die in Wahrheit Richter waren, welche in Israel auf Anordnung YHWHs für Recht und Ordnung sorgen sollten. In dieser Bibelpassage wird darüber hinaus gesagt, dass diese „Götter“ keinerlei göttliche Einsicht und Erkenntnis hatten.

Psalmen Kapitel 82, Verse 1-8

1 Ein Psalm Asaphs. Gott steht da in der Gottesversammlung, hält inmitten der Götter Gericht: 2 »Wie lange noch wollt ihr ungerecht richten und Partei für die Gottlosen nehmen? SELA. 3 Schafft Recht dem Geringen und Verwaisten, dem Bedrückten und Dürftigen verhelte zum Recht! 4 Rettet den Geringen und Armen, entreißt ihn der Hand der Gottlosen!« 5 »Doch sie sind ohne Einsicht und ohne Erkenntnis; in Finsternis gehen sie einher, mögen der Erde (des Landes) Pfeiler auch alle wanken. 6 Wohl hab' ICH Selber gesagt, dass ihr Götter seid und Söhne des Höchsten allesamt; 7 dennoch wie (gewöhnliche) Menschen sollt ihr sterben und fallen wie irgendeiner der Fürsten.« 8 Erhebe dich, Gott, richte die Erde! Denn Du bist der Erbherr über alle Völker.

Die New Age-Theologie missbraucht das hebräische Wort *elohim*, in dem sie ihm eine völlig andere Bedeutung und Anwendung gibt, die nirgendwo in der alten Welt erwähnt wurde.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

